

Schulinterner Lehrplan Sport der Jahrgangsstufen 8

Vorabinformation:

Die Fachkonferenz Sport vereinbart verbindlich die fünf Unterrichtsvorhaben im Unterricht durchzuführen. Hierdurch werden sämtliche Kompetenzen innerhalb der vier Bewegungsfelder, verbunden mit den Inhaltsfeldern, bis zum Ende der Jg. 9 erreicht.

Die fehlenden Bewegungsfelder¹ sind, im Rahmen der Möglichkeiten, obligatorisch innerhalb des Freiraumes unter Beachtung der Erreichung der Kompetenzerwartungen durchzuführen. Teilweise stehen hierfür nur Wandertage oder Klassenfahrten zur Verfügung.

Überblick Jahrgangsstufe 8

UV	Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF) und unsere Unterrichtsvorhaben (UV) Jg. 8	Stunden ca.
1	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Basketball) Gegeneinander spielen und gewinnen wollen - das ausgewählte Mannschaftsspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.	12
2	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton) Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln	12
3	BF3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik Marathon? – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	12
4	BF5 Bewegen an Geräten – Turnen Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden.	9
5	BF6 Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Fit durch Step-Aerobic – Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen	9

1 BF1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen; BF2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen; BF4 Bewegen im Wasser-Schwimmen; BF8 Gleiten, Fahren, Rollen-Rollsport, Bootssport, Wintersport; BF9 Ringen und Kämpfen-Zweikampfsport

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Basketball)	e, d	8	12 Std.

Thema des UV: Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Das ausgewählte Mannschaftsspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

- sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert Wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koodinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren

Methodenkompetenz

- spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden

Urteilskompetenz

- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen
- den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft in Sportspielen beurteilen.

Inhaltsfelder-inhaltliche Schwerpunkte: e1 , e2, d1, d2 (leitend, ergänzend)

Kooperation und Konkurrenz:

- mit- und gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Spielformen) (e1)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (e2)

Leistung:

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (d1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (d2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Das ausgewählte Mannschaftsspiel regelkonform sowie individual-, gruppen- und mann-schaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individualtaktik: <ul style="list-style-type: none"> - In 1:1 Situationen mit Ball bestehen - Befreien im 1 gegen 1 ohne Ball - Fintieren mit und ohne Ball • Mannschaftstaktik <ul style="list-style-type: none"> - In 2:2 in Situationen zum Korbabschluss gelangen - Laufwege gemeinsam einüben • unterschiedliche Regeln vom Streetball und Basketball gegenüberstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • vom 1:1 zum 3:3 • Übungen zum Give and Go • Laufwege zum Schneiden: Frontdoor-Cut, Backdoor-Cut • Vom Streetball-Modus zum Spiel auf 2 Körbe • Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eigener Taktiktafeln - Präsentation gemeinsam ausgearbeiteter Taktiken - Feedback geben und erhalten - Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln im Streetball vs. Regeln auf Großfeld • Unterschiedliches Handeln im 1:1 und 2:2 • Fachbegriffe: Give and Go, Frontdoor-Cut, Backdoor-Cut, Fintieren, Blocken 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1) <p>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement/Kooperation in der Gruppe • Teilnahme am Unterricht und am Unterrichtsgespräch) <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • je nach Spielsituation die richtige Entscheidung treffen (Give and Go vs. alleine Durchbrechen) • Erstellung eigener Mannschaftstaktiken und Präsentation dieser • konstruktives Feedback zu anderen Taktiken geben

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	e, d	8	12 Std.

Thema des UV: Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

- sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren.
- sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspieler und Gegnerinnen und Gegner taktisch angemessen verhalten.

Methodenkompetenz

- Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen.

Urteilskompetenz

- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: e1, e4, d1 (leitend, ergänzend)

Kooperation und Konkurrenz

- mit- und gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (e1)
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (e4)

Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (d1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung folgender grundlegender Fertigkeiten: Wiederholung Grundschläge, Schlägerhaltung (RH), Überkopfschläge (RH) • Taktische Grundlagen: Spieltaktische Mittel • Organisation des Spielbetriebs 	<ul style="list-style-type: none"> • Bobachtungsbögen: taktische Überlegungen erarbeiten • Selbstständiges Aufwärmen • Spiel 1 gegen 1 • Erproben und Experimentieren: Schlägerhaltungen, Spielfeldpositionen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. didaktische Entscheidungen 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1) <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • technisch-koordinative Ausführung: Spiel am Netz (Drop ins Vorderfeld, Vorderfeldeinzel), Clear (Schlag in eine bestimmte Zone), Smash, Unterhandclear (RH), Überkopfschläge (RH) • Taktisches Verhalten: Grundstellung, zentrale Position, Reaktion auf Spielverhalten des Partners und des Gegners

Bewegungsfeld/Sportbereich: 3	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	a, d, f	8	12 Std.

Thema des UV: Marathon? – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

- beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen

Methodenkompetenz

- selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z. B. tabellarisch, grafisch) erfassen

Urteilskompetenz

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a1, d1, d2, d3, f2, f3 (leitend, ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

- Körpererfahrung und Körperempfindung (a1)

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (d1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (d2)
- differenziertes Leistungsverständnis (z.B. normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (d3)

Gesundheit (f)

- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (f2)
- unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (f3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Marathon? – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer • Aerobe und anaerobe Energiebereitstellung • Trainingsformen der Ausdauer erproben und für das eigene Training nutzen • Gesundheitsbegriff und Gesundheitsverständnis; Leistungsbegriff und Leistungsverständnis • Pulsmessungen • Ausdauer testverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) • Individuelle Vorbereitung auf eine Ausdauerleistung • Sein eigenes Training protokollieren – Trainingsprotokoll führen 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeitausdauerleistungen (Laufen) • Coopertest, Seerunde, Beep-Test <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermüdungswiderstandsfähigkeit • aerob/anaerob • Intervallbelastung/-training • Trainingsprotokoll 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1) <p>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Üben und Trainieren zeigen • Ermüdungswiderstandsfähigkeit zeigen • angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen • Beteiligung an Unterrichtsgesprächen <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Seerunde (optional 2 Runden) • schulinterner Coopertest • Beobachtungskriterien: Schulinterne Leistungstabellen

Bewegungsfeld/Sportbereich: 5	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen	a, c	8	9 Std.

Thema des UV: Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden

Kompetenzerwartungen: BWK 2, BWK 3, BWK 4, MK 1, MK 2, MK 3, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

- an ihre individuelle Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen
- eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen
- Zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern

Methodenkompetenz

- in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert, sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Lern- und Übungsprozess übernehmen
- Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren
- sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern

Urteilskompetenz

- Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koodinativer Leistungsfähigkeit beurteilen (1)
- eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten (2)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a1, a2, c1, c2, c3 (leitend, ergänzend)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (a1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a2)

Wagnis und Verantwortung

- Spannung und Risiko (c1)

- Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (c2)
- Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (c3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Grenzen des eigenen Bewegungskönnens umgehen lernen • Bewegungsimpulse geben und nutzen • Bewegungsfluss/effektive Überquerungstechniken von Hindernissen • sichere Landung/Abrolltechnik • Sicherheit geht vor 	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben und Experimentieren • Üben an Stationen • Individualisierung, z.B. Körpergewicht halten • Partnerarbeit/Hilfestellung bei risikoreicherer Ausführung • Wagnis und Verantwortung • Sicherheit • unterschiedliche Schwierigkeitsgrade • Zeitdruck/Wettkampf 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überquerungen von Hindernissen mit unterschiedlichen Techniken: <ul style="list-style-type: none"> - Körperrotationen - einbeinig und beidbeinig Sprünge - Gebrauch der Hände und Arme • Hindernisse/Aufgaben mit Herausforderungscharakter • Geschwindigkeit/Zeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsimpuls und Bewegungsfluss • Freerunning • Turnerische Begriffe, z.B. Rotation, Salto, Überschlag, Flugrolle, Hockwende • Le Parkour-Elemente, z. B. Tic Tac, Reverse, Monkey 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1) <p>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verantwortungsvoller Auf- und Abbau der Geräte • Anstrengungsbereitschaft • Kreativität • Kooperation <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines individuellen Freerunnings-Bewertungsbogen • Beobachtungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Anwenden von Elementen zur Überwindung der Hindernisse - Schwierigkeitsgrad - Bewegungsfluss - Schnelligkeit - Ausführungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich: 6	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (selbstständiges Unterrichtsvorhaben)	b, f	8	9 Std.

Thema des UV: Fit durch Step-Aerobic – Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen

Kompetenzerwartungen BWK 1, BWK 2, BWK 3, BWK 4, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

- ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern,
- in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) – auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren,
- Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren
- eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern.

Methodenkompetenz

- ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren sowie zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) beschreiben und erläutern.

Urteilskompetenz

- die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen.

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte b1,b2, b3, f1, f2, f3 (leitend, ergänzend)

Bewegungsgestaltung

- Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (b1)
- Variationen von Bewegungen (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch) (b2)
- Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und Objekte.

Gesundheit

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (f1)

- Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (f2)
- Unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (f3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Fit durch Step-Aerobic – Tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • (selbstständige) Erarbeitung verschiedener Step-Aerobic-Grundschrirte • Entwicklung eigener Schritte • Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens • Erarbeitung und Vereinbarung wichtiger Gestaltungs- und Ausführungskriterien • Erlernen/Verbesserung der Präsentationsfähigkeit • Feedbackkultur entwickeln: Bewegungen beobachten und Verbesserungsvorschläge geben 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer eigenen Fitness-Gymnastik in Gruppenarbeit – Absprachen/Unterstützung in der Gruppe • regelmäßige Präsentation der Choreographien oder einzelner Schritte zur Übung/Festigung der Präsentationsfähigkeit • Bilderreihen/Videos zum Erlernen der Step-Aerobic-Grundschrirte • Musikauswahl: normales Tempo (90-120 bpm) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Step-Aerobic-Grundschrirte • Musiklehre/Rhythmusschulung: Takt / Beat, (bpm) • Gestaltungskriterien: Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumrichtungen, Raumebenen), Zeit (Synchronität, Asynchronität, Nacheinander) • Ausführungskriterien: Körperhaltung, Dynamik, Ausstrahlung, Ausführungsqualität der Schritte (Technik), im Takt bewegen... 	<p>Beobachtungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1) <p>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Engagement • Verhalten in der Gruppe – Kooperationsbereitschaft • gestalterische Fähigkeiten <p>punktuell</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation • Kriterien individuell: saubere technisch-koordinative Ausführung der Grundschrirte im Takt, Ausstrahlung/Körperspannung gruppenspezifisch: Ausgestaltung der Choreographie, Umsetzung verschiedener Aufstellungsformen, Synchronität, Bewegungen im Takt